

Akerfurchen. Philipp, der nach Waidmannsart schon manchen kleinen Fluch gestammelt hatte, war im Begriff das Nimrodsgeſchäft aufzugeben, als Boreas ihm ſeinen neuen Hut vom Kopfe riß.

Langſamen Schrittes und die ganze Jägerei verwünſchend, ging er dem Waſſerdichten nach. Als er denſelben eingeholt, pfiſſ der Wind abermals und der Chapeau ergriff aufs Neue die Flucht. Schon war er demſelben wiederum ſo nahe, daß er die Hand danach ausſtrecken konnte, als Monsieur Boreas ſich abermals erhob und den runden Hut auf dem glatten Felddraine hinjagte, als wenn ſich ein geheiztes Locomotivchen an ſeine Krempe gebettet hätte. Als das Nachſpringen nichts mehr half, riß der Erzürnte ſeine Flinte herab, legte an und ſchoß auf den flüchtigen Filz, daß die Haare herumflogen.

Loſknallen und ein weittönendes „Au!“ aus Philipps Munde war das Werk eines Augenblicks. Der Gewehrkolben hatte ſeine rechte Wange ſo unangenehm berührt, daß ſie auſlief wie ein Pfannenluchen.

Ehe er ſich von dieſem harten Schlage erholt hatte, wurde er hinten von ein paar Schneidezähnen gepackt, die nach der Tradition ſeines Gefühls unfehlbar einer ehrenwerthen Hundekinnlade angehörten.

— Steh', Gaudieb! erſcholl es zu gleicher Zeit aus einer Kehle, welche Grundton ſtudirt hatte und noch rauher war als der Herſtmorgen.

Der Hegereiter kam querefeldein und ging mit ſtarken Schritten auf den verblüfften Sonntagsjäger zu, welcher noch unter Hundevormundſchaft ſtand. Wer ermißt den Schreck, als Philipp vernahm, daß er ſich auf fremdem Revier befinde und mit Raubſchüz, Hallunk und andern Titeln beehrt wurde, die man vergebens in Alberti's „Complimentirbuche“ ſucht. — Irren iſt menſchlich, um wie viel eher hier, wo es möglicher, die Quellen des Nils aufzuſpüren, als ſich in die Poſtkwizer Feldmarken zu finden, die hiñſichtlich der Jagdgerechtigkeit über Mein und Dein entſcheiden.

— Wie heißt Du und wer biſt Du? herrſchte ihn der Jäger aus Churpfalz an, um deſſen gebräuntes Geſicht die Barthaare wie ein Filz Packzwirn herumhingen.

Der Erſchrockene nennt ſeinen Namen.

— Du haſt auf einen Hasen geſchoſſen!

— Hasen? Fällt mir nicht ein.

— Na, auf Mailäfer haſt Du nicht loſgeplatzt. Heraus mit der Sprache!

— Herr, ich habe nach meinem Hute geſchoſſen!

— Nach dem Hute? Kerl, ich glaube, Du willſt mir hier Faren vor-

— Ich verſichere ...

— Vertheidire Dich nicht! Du haſt auf Hasen geſchoſſen! Dich ſoll ein neunhäutiges Donnerwetter! ... Vorwärts, Marsch! Zum Richter!

Der Sonntagsjäger griff nach ſeinem Hute, der ein Loch hatte, daß bequem ein Hamſter hineinkriechen konnte. Dicht vor dem Dorfe ſtand der Schöppe, der behaglich ein Pfeiſchen Schiebbocknaſter rauchte. Als er den Jagdfrevler ankommen ſah, nahm die Sableiſte der Gerechtigkeit dem die Entenpfüße umkreisenden Tag- und Nachtwächter ſeinen Spieß ab und ging gewichtigen Schrittes dem Hutyranen entgegen, den er bei ſeiner Ankuñft vom Stiefel bis zum durchlöcherten Filz muſterte.

Nachdem der Hegereiter getreulich den Hergang der Sache berichtet hatte, ging der Zug zum Richter des Dorfes. Gerichtſchöppe und Hegereiter zur Seite, das Philippchen in der Mitte.